

Protokoll:

Rm Lehmkühler (SPD) sagt, es müsse alles dafür getan werden, dass das Weltkulturerbe nordöstlich hinter der Festung durch die negativen Auswirkungen ausgehend von Windkraftanlagen nicht gefährdet und das Vorhaben verhindert wird.

Rm Diederichs-Seidel (Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, für jede Errichtung von Windkraftanlagen müsse es immer eine Einzelfallprüfung geben und durch Gutachten, welche durch die Regionalplanungsgesellschaft in den vergangenen Jahren in Auftrag gegeben worden seien, sowie durch die begleitende Arbeit des Ministeriums für Wirtschaft, gebe es klare Vorgaben, an welchen Stellen Windkraft zukünftig noch möglich, wirtschaftlich und unbedenklich sein wird. Er erklärt, weshalb eine konsequente Umstellung auf erneuerbare Energien so wichtig sei. Zudem weist er darauf hin, dass es aus Welterbe Sicht keinen Grund gebe, Windenergie an den vorgesehenen Stellen nicht zu verwirklichen. Er hätte es für sinnvoll erachtet, mit der VG Vallendar einen Solidaritätsvertrag über die Nutzung des Windstroms zu machen und ein Angebot durch die evm-AG über die Errichtung des Windparks zu unterbreiten.